

VinoVin Pack ®

Pfl. Reg. Nr. 3269 3157-901
Gefahrensymbol GHS07 GHS08 GHS09

Versandgebinde/Handelsform:
4 kg VinoStar + 1 l NissoVin
Kombipackung

Neue Komplettlösung gegen Peronospora und Oidium im Weinbau.

Abgabe Sachkundenachweis
Wasserdispergierbares Granulat +
Emulsionskonzentrat

Registrierungsbereich

VinoStar

1. Indikation:

In Weinreben (Nutzung als Keltertrauben) gegen Falschen Mehltau mit max. 2 kg/ha in 1.000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 14 (4 oder mehr Laubblätter entfaltet) bis BBCH 83 (Fortschreiten der Beerenaufhellung bzw. Beerenverfärbung) max. 3x im Abstand von 10 Tagen. spritzen oder sprühen. Wartefrist: 35 Tage.

In Abhängigkeit von der Bestandesdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen festgelegt:

- bis Entwicklungsstadium „Beginn der Blüte“ (BBCH-Code 61): 0,38-1 kg/ha VinoStar
- bis Entwicklungsstadium „Fruchtansatz“ (BBCH-Code 71): 0,63-1,5 kg/ha VinoStar
- ab Entwicklungsstadium „Fruchtansatz“ (BBCH-Code 71): 1-2 kg/ha VinoStar

Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.

NissoVin

1. Indikation:

In Weizen, Triticale, Hafer, Gerste, Roggen gegen Echten Mehltau mit 0,5 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha im Frühjahr, ab Befallsbeginn bis BBCH 59 (Ende des Ährenschiebens) max. 2x im Abstand von 14 – 28 Tagen spritzen. Wartefrist: 49 Tage.

2. Indikation:

In Apfel gegen Apfelmehltau mit max. 0,5 l/ha oder 0,17 l/ha/m Kronenhöhe in 1.000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 19 (Erste Laubblätter haben sortentypische Größe erreicht) bis BBCH 87 (Pflückreife) max. 2x im Abstand von 7 – 10 Tagen spritzen oder sprühen. Wartefrist: 21 Tage

3. Indikation:

In Weinreben gegen Oidium mit 0,5 l/ha in 1.000 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 09 (9 oder mehr Laubblätter entfaltet) bis BBCH 79 (Ende des Traubenschlusses) max. 2x im Abstand von 14 Tagen spritzen oder sprühen. Wartefrist: 21 Tage.

In Abhängigkeit von der Bestandesdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen festgelegt:

- bis Entwicklungsstadium „Beginn der Blüte“ (BBCH-Code 61): 0,09 – 0,25 l/ha NissoVin
- bis Entwicklungsstadium „Fruchtansatz“ (BBCH-Code 71): 0,16 – 0,41 l/ha NissoVin
- ab Entwicklungsstadium „Fruchtansatz“ (BBCH-Code 71): 0,25 – 0,5 l/ha NissoVin

Eigenschaften und Wirkungsweise

Der neue VinoVin Pack enthält 3 hochwirksame Wirkstoffe: Dimethomorph, Folpet und Cyflufenamid, die an verschiedenen Stellen in den Stoffwechsel der Pilzzellen eingreifen, sich deshalb ideal ergänzen und so eine hervorragende Wirkung zeigen.

Dimethomorph (DMM) ist wirksam gegen alle Entwicklungsstadien des Pilzes, in denen aktives Zellwachstum stattfindet, da es in die Zellwandsynthese eingreift, d.h. die Bildung der Zellwände stört. Mit der speziellen tiefen- und lokalsystemischen Wirkung im behandelten Pflanzengewebe ermöglicht Dimethomorph einen sicheren und umfassenden Schutz auch bei ungünstigen Wetterbedingungen. Aufgrund dieser Eigenschaft werden auch frühe Infektionsphasen des Erregers (1-2 Tage) noch erfasst. Die starken antisporeulierenden Eigenschaften von DMM verhindern die Neubildung von Sommer- und Wintersporen. Der Wirkstoff liefert dadurch auch einen wichtigen Beitrag zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung der Peronospora in der Anlage. Wirkmechanismus (FRAC Gruppe): H5

Folpet ist ein Kontaktwirkstoff, der zur chemischen Gruppe der beta-Phthalimide gehört. Er bildet einen Belag auf der Oberfläche und verhindert die Keimung der Pilzsporen und die Mycelbildung gewisser Schadpilze bevor diese ins Blattgewebe eingedrungen sind. Folpet ist ein sogenanntes multi-site Kontaktfungizid, welches an verschiedenen Orten auf den Schadpilzen protektiv wirkt. Bei Folpetanwendungen sind bis jetzt keine Resistenzen aufgetreten, weshalb sich Folpet in Fungizid-Programmen hervorragend als Mischungspartner zur Antiresistenz-Strategie eignet. Wirkmechanismus (FRAC Gruppe): M4

Cyflufenamid wirkt vorbeugend und abstoppend gegen Echten Mehltau (Oidium) im Weinbau. NissoVin hat eine schnelle Anfangswirkung, eine sehr gute kurative und eine lang anhaltende protektive Wirkung. NissoVin wird schnell über das Blatt und die Beeren aufgenommen, besitzt gute translaminare Eigenschaften und wird lokalsystemisch in der Pflanze verteilt. Über die Dampfphase werden auch angrenzende Pflanzenteile erreicht. NissoVin greift an verschiedenen Stellen in den Entwicklungszyklus des Oidiumschadpilzes ein, hemmt so seine Ausbreitung und verhindert einen Neubefall. Es hemmt die Energiegewinnung der Pilze. NissoVin ist nach ca. einer Stunde regenfest und sehr gut mischbar mit anderen Pflanzenschutzmitteln. Wirkmechanismus: (FRAC Gruppe): U6.

Anwendungsempfehlungen

Aufwandmengen:

Es werden laut Spritzplan folgende Aufwandmengen empfohlen:

1. Anwendung im Entwicklungsstadium (BBCH 60)
"letzte Vorblüte": 1 kg VinoStar + 0,25 l NissoVin/ha
2. Anwendung im Entwicklungsstadium (BBCH 79)
"Traubenschluss": 2 kg VinoStar + 0,5 l NissoVin/ha

Kulturverträglichkeit

Der VinoVin Pack ist äußerst kulturverträglich, besitzt günstige toxikologische Eigenschaften und schont wichtige Nützlinge.

Antiresistenzstrategie

Bei wiederholten Anwendungen der Mittel derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenzen können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen sollten im Wechsel Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenzen verwendet werden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Mischbarkeit

Der VinoVin Pack ist mit anderen Fungiziden und Insektiziden sehr gut mischbar. Aufgrund

der großen Wirkungsbreite sind nur Zusätze gegen Botrytis wie z.B. Prestop oder Frupica Opti und Insektizide (Steward, Spintor, Reldan 2E oder Mimic) sowie Kwizda Blattdünger bei Bedarf erforderlich. Der VinoVin Pack beeinflusst weder die Gärung noch den Geschmack des Weines. Für von uns nicht ausdrücklich empfohlene Mischungen mit anderen Produkten übernehmen wir keinerlei Haftung, da wir nicht sämtliche in Betracht kommende Mischungen prüfen können.

Herstellen der Spritzbrühe

1. Tank bzw. Spritzbehälter zu 2/3 mit Wasser füllen.
2. Umlauf bzw. Rührwerk einschalten.
3. VinoStar zugeben.
4. NissoVin zugeben.
5. Tank bzw. Spritzbehälter mit Wasser auffüllen.

Nur mit ausgeliterten Spritzgeräten arbeiten. Spritzgeräte regelmäßig auf dem Prüfstand kontrollieren und einstellen lassen

Reinigung der Spritzgeräte

Für weitere Informationen bitte Etikettentext der Einzelprodukte beachten.

Erste Hilfe Maßnahmen

Nach Einatmen: Person aus Gefahrenbereich entfernen. Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren. **Nach Hautkontakt:** Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.) Arzt konsultieren. **Nach Augenkontakt:** Kontaktlinsen entfernen. Mit viel Wasser mehrere Minuten gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Mund gründlich mit Wasser spülen. Viel Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen.

Lagerung und Handhabung

Für Kinder und Haustiere unerreichbar sowie getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermittel aufbewahren. Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern. Lebensmittel nicht im Arbeitsbereich verzehren oder liegen lassen. Hände und betroffene Hautpartien vor dem Essen, Trinken, Rauchen etc. und nach Arbeitsende waschen. Trocken lagern. Dicht verschlossen und kühl lagern.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

VinoStar Wirkstoffe	Folpet 600 g/kg Dimethomorph 113 g/kg	Produkttyp	Fungizid Wasserdispergierbares Granulat
Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!			
Gefahrenhinweise (H-Sätze):	319, 351, 400, 412		
<i>Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.</i>			
Sicherheitshinweise (P-Sätze):	101, 102, 201, 270, 273, 280, 281, 308+313, 337+313, 391, 501		
Ergänzende Gefahrenmerkmale:	EUH208, EUH401		
Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze):	SP1, SPe4		
Für Kinder und Haustiere un erreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Verpackung nicht wiederverwenden.			
Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteeile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungsklasse entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig. Der vorgeschriebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern (Bezugsgröße ist der Regelabstand bzw. der Mindestabstand der jeweils anzuwendenden Abdriftminderungsklasse) kann um 25% reduziert werden, wenn sich vor dem Gewässer in Bereich der Applikationsfläche eine durchgehend dicht belaubte Randvegetation befindet. Diese hat eine Mindestbreite von 1 m und überragt die zu behandelnde Raumkultur (oder bei Flächenkulturen die Höhe der Spritzdüsen) mindestens um 1 m. Weinbau spritzen: 20 m (Regelabstand, 15 m (Abdriftminderungsklasse 50 %), 10 m (Abdriftminderungsklasse 75 %), 5 m (Abdriftminderungsklasse 90 %), 3 m (Abdriftminderungsklasse 95 %).			
Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.			
Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher			
ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 6, D-51149 Köln			
Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer			
Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-10			
NissoVin Wirkstoff	Cyflufenamid 51,4 g/l	Produkttyp	Fungizid
Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!			
Giftig für Regenwürmer. Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.			
Gefahrenhinweise (H-Sätze):	411		
<i>Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.</i>			
Sicherheitshinweise (P-Sätze):	273, 391, 501		
Ergänzende Gefahrenmerkmale:	EUH401		
Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze):	SP1		
Für Kinder und Haustiere un erreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.			
Für die 3. Indikation:			
Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine un behandelte Pufferzone von 3 m zu Oberflächengewässern einzuhalten.			
Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können			

Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden. Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden. Durch die Anwendung des Pflanzenschutzmittels kann eine Beeinträchtigung von Verarbeitungsprozessen nicht ausgeschlossen werden.

In Abhängigkeit von der Bestandesdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen festgelegt:

0,09 – 0,25 l/ha bis Stadium 61 (Austrieb bis Beginn der Blüte)

0,16 – 0,41 l/ha bis Stadium 71 (bis Fruchtansatz)

0,25 – 0,5 l/ha ab Stadium 71 (ab Fruchtansatz)

Gewässerabstand (Regelabstand/50/75/90/95 %): 5/3/3/3 m

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher

NISSO Chemical Europe GmbH, Steinstraße 27, D-40210 Düsseldorf

Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40